**Lehrplan** **Informatik für das Modul GEOINFORMATION**

**im RG mit besonderer Berücksichtigunge der Informatik und der Naturwissenschaften am BG/BRG VILLACH St. MARTIN**

**für die 5. Klasse (9. Schulstufe) (1 Wochenstunde)**

INF-FG 17062019

**Bildungs- und Lehraufgaben:**

Der Unterricht im schulautonomen Gegenstand Geoinformatik ist primär auf eine nachhaltige Vernetzung zwischen Informatik und Geographie ausgerichtet. Hauptziel ist dabei die Bearbeitung von Arbeitsbereichen aus den Geowissenschaften mit den Techniken der Informatik. Dabei sollen Fähigkeiten entwickelt werden, die so erworbenen interdisziplinären Kenntnisse und gewonnenen Einsichten im privaten, beruflichen und öffentlichen Leben bei räumlichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen bzw. politischen Entscheidungen anzuwenden.

Besondere Rolle kommt in diesem Zusammenhang dem praxisorientierten Erkennen des Beziehungsgefüges zwischen Natur- und Humanfaktoren, sowie dem synthetischen, vernetzten Denken zwischen den Geowissenschaften und Naturwissenschaften zu. Dadurch sollen Landschaften und Lebensräume ökonomisch und ökologisch mit Hilfe informatischer Hilfsmittel klassifiziert, Interessenskonflikte in der Raumnutzung erkannt und die Notwendigkeit von Steuerungsinstrumenten begründet bzw. ausgearbeitet werden können. Dazu ist es notwendig, wichtige, zur Verarbeitung geografischer Informationen notwendige informationstechnologische Arbeitsmittel und Verfahren kennenzulernen und diese vermehrt für die selbstständige Informationsauswertung einsetzen zu können.

**Lehrstoff**

Grundlagen der geoinformatischen Arbeit: Planung - Durchführung - Auswertung - Interpretation; Vermittlung grundlegender geoinformatischer Modelle und Arbeitstechniken sowie deren Einsatz: Kennenlernen und Anwenden von einschlägiger Software, empirisches Erfassen, Ausarbeiten, Interpretieren und Darstellen von Daten anhand ausgewählter Kapitel unter Verwendung von geoinformatischen Hilfsmitteln.

Die konkrete Auswahl der Themen richtet sich nach der aktuellen inhaltlichen Schwerpunktsetzung durch das Lehrer/-innenteam. Folgender Rahmen bildet dazu eine Orientierung:

* naturwissenschaftlich - ökologisch orientierte (experimentelle) Erkundung des Natur- und Kulturraumes
* kultur-, sozial- und wirtschaftsorientierte Erkundung des Natur- und Kulturraumes

**Didaktische Grundsätze:**

Die Arbeit im geographischen Labor soll vorwiegend im Team erfolgen. Besonderer Bedeutung kommt dabei dem Einsatz geoinformatischer Arbeitsmittel zu. Die Durchführung von kleineren bis hin zu umfangreicheren Unterrichtsprojekten - gegebenenfalls in Vernetzung mit anderen Gegenständen wie beispielsweise jenen des MNI- Bereichs wird angestrebt. Fallweise wird es dazu erforderlich sein, Arbeit vor Ort im Rahmen von Stundenblockungen bzw. Projekttagen durchzuführen.